

Zürich, 23. Juni 2014

KR-Nr. 151/2014

**A N F R A G E** von Res Marti (Grüne, Zürich)

betreffend Evaluation Fokus Starke Lernbeziehungen (FSL)

---

Am 20.6. wurden die ersten Erfahrungen mit dem Schulversuch Fokus starke Lernbeziehungen in einer Pressekonferenz vorgestellt. Zur eigentlichen Evaluation des Schulversuchs sind bisher leider nur sehr wenige Informationen bekannt. Da es bisher keine wissenschaftliche Literatur gibt, welche nachweist, dass die Anzahl Lehrpersonen einen Einfluss auf die Qualität der Lernbeziehungen oder die Qualität der Bildung an sich und die daraus resultierenden Bildungserfolg hat, wäre eine nicht sachgerecht durchgeführte Evaluation dieses Schulversuchs eine verpasste Chance. Es reicht nicht aus, sich bei einer Evaluation eines Schulversuchs ausschliesslich auf die selektiven Erfahrungsberichte der am Versuch beteiligter Lehrpersonen abzustützen.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wer ist mit der wissenschaftlichen Evaluation des Schulversuchs Fokus starke Lernbeziehungen beauftragt?
2. Welche Analysen zur Erfolgskontrolle sind geplant? Gibt es ein Evaluationskonzept? Wenn ja, ist dieses öffentlich oder für interessierte Bildungspolitikerinnen und Bildungspolitiker einsehbar?
3. Welche Daten zur Messung der Qualität der Lernbeziehungen, des Unterrichts und der Förderung sowie der Schülerleistung werden für diesen Schulversuch erhoben?
4. Welche Kontrollgruppen werden zum Vergleich mit der Versuchsgruppe herangezogen, sowohl zur Messung der Qualität der Lernbeziehungen der Schülerleistung, als auch zur Beurteilung der Auswirkung auf den Schulbetrieb und der Zufriedenheit der Lehrpersonen?
5. Gibt es systematisch Prä- und Post- Aufwands- und Zufriedenheitsmessungen bei den Lehrpersonen, sowohl in der Versuchs- als auch der Kontrollgruppe?
6. Welche Massnahmen werden ergriffen, um für das Problem der Selbstselektion zu kontrollieren resp. korrigieren?

Res Marti

151/2014